

Bundesfachschule des Lebensmittelhandels

140 Jahre Schule

75 Jahre Fachschule des Lebensmittelhandels

50 Jahre Haus für Verkaufsförderung

1 Jahr Food-Hotel

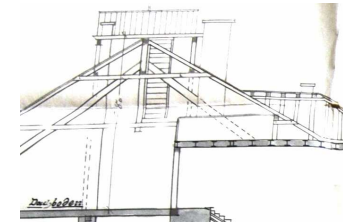


Chronik

1868¹ Bau des „Moravian Hotels“: „Feine und wohlhabende Leute aus dem Adels- oder Kaufmannsstand der britischen Inseln stiegen zwischen 1871 und dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts als zahlende Gäste im Gasthof ab.“ Der Name des Hotels leitet sich von „Mähren“ ab, dem Herkunftsland der Herrnhuter Brüdergemeine. Hotelgäste waren vornehmlich die Eltern der Kinder, die das Internat nebenan besuchten.²



15.02.1869 Laut Protokoll der Schulverwaltung (Erziehungsdepartement) in Herrnhut legt Bruder Ludwig von Bülow Baupläne und Kostenvoranschläge für die Errichtung eines neuen Schulgebäudes vor.³



1869 - 1870 Errichtung eines neuen Schulgebäudes in der Friedrichsstraße.⁴



1870 - 1872 Deutsch-Französischer Krieg, die Schüler werden evakuiert.⁵

Herbst 1871 Bezug des neuen Schulgebäudes Mitte September.⁶

20.11.1871 Einweihungstag, obwohl das Gebäude wohl noch nicht ganz fertig gestellt war.⁷



1876 Anmeldung von 10 thailändischen Kindern durch den Bruder des Königs. Die Annahme wurde aus religiösen Gründen verweigert.⁸

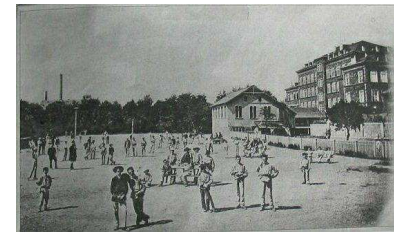
1878 „Der Andrang an Zöglingen war zeitweise so groß, dass im Jahre 1878 über 150 Anmeldungen zurückgewiesen werden mussten, weil man nicht genug Lehrkräfte hatte.“⁹



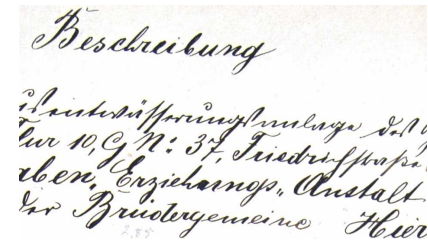
11.1882 und 12.1882 Hochwasser beschädigen die Turnhalle und das Gartenhaus stark. Die Gebäude werden wieder renoviert.¹⁰



05.1887 Ein Lehrer der Knabenanstalt schreibt: „Das Tor wird durch zwei Stangen mit einem Strick darüber gebildet. Ein besonderer Grenzwächter – goal-keeper genannt – wird davor postiert. Für die Engländer ist es typisch, dass sie nicht weit schlagen, sondern den Ball mit ganz kurzen Schlägen vor sich hintreiben.“¹¹



1895 Antrag auf Errichtung eines Remisengebäudes zwischen dem Wirtschaftsgebäude und der Turnhalle.¹²



1906 Eine private Volksschule wird im Haus eingerichtet.¹³



17.03.1913¹⁴ Schließung der Knabenanstalt aufgrund rückläufiger Anmeldungen.¹⁵ Die Ortsgemeinde übernahm die Schulden der Anstalt, dies konnte aber die Schließung nicht verhindern.¹⁶

02.1914 Die Mädchenanstalt der Herrnhuter Brüdergemeine zieht aus dem Haus Ecke Engenser Straße/Friedrichstraße in die ehemalige Knabenanstalt.¹⁷

1.05.1914 Nach nur drei Monaten ziehen die Schülerinnen in das Schwesternhaus, der 1. Weltkrieg ist ausgebrochen.¹⁸

04.1914 – Ein Lazarett wird in der Schule eingerichtet.²⁰
11.1918¹⁹



11.1918 – Amerikanische Besatzungstruppen beschlagnahmen die Schule.²² Nach dem
1.07.1920²¹ Abzug der Amerikaner sind 300 Fensterscheiben zerbrochen, das Inventar liegt
in Trümmern, der Kinosaal ist zerstört ...²³

1.10.1920 Das Haus erhält den Namen „Zinzendorf-Schule“, benannt nach dem Grafen
von Zinzendorf, dem Begründer der Herrnhuter Brüdergemeine.²⁴ Der Zusatz
war „10-klassige höhere Töchterschule und Töchterheim“ (Pensionat für In-
und Ausländerinnen)²⁵



1920 - 1925 Die staatliche Volksschule zieht ein. Grund ist der Geldmangel in der
Nachkriegszeit.²⁶ Die Leitung der Zinzendorfschule versucht die Volksschule
aus dem Gebäude zu klagen. Grund hierfür ist die Diskriminierung der
Zinzendorf-Schülerinnen.²⁷

1924 Dr. Ferdinand Rembor wird als Leiter der „städtisch kaufmännischen
Fortbildungsschule“ berufen. „Das Hauptaugenmerk Dr. Rembors lag jedoch
auf dem Einzelhandel, insbesondere auf dem Lebensmitteleinzelhandel.“²⁸

1928 - 1931 Bau des Neuwieder Deiches. Die Schule ist nicht mehr vom Hochwasser betroffen.²⁹



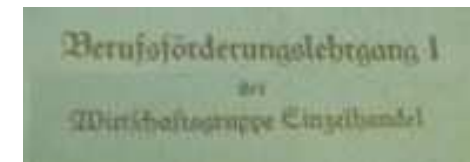
Oktober 1929 Staatliche Anerkennung der Zinzendorfschule als Lyzeum.³⁰ Die Schülerinnen erhalten Unterricht in Religion, Deutsch, Französisch oder Englisch, Erdkunde, Mathematik, Naturwissenschaften, Zeichnen, Musik, Nadelarbeit und Leibesübungen.³¹

1929 Einrichtung einer einjährigen Frauenschule mit Kindergarten.³²

1929 Aus der privaten Volksschule wird eine pädagogische Versuchsschule.³³

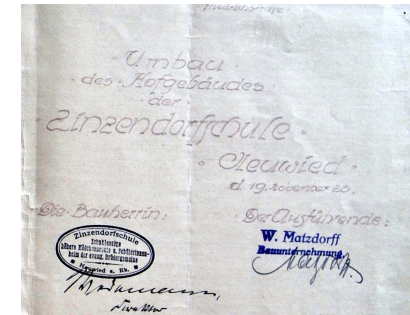
4.03.1930 Der Dachstuhl brennt ab. Es kommt niemand zu Schaden.³⁴

1934 Das Referat für Berufsförderung der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel erhält den Auftrag, die Berufsförderarbeit im Lebensmittel-Einzelhandel aufzubauen. Der Arbeitskreis bestand aus dem Leiter des Referats, Herr Rumey und den Herren Handelsgerichtsrat Anton Deutzmann, Johannes Jansen, Dr. Heinig³⁵ und Herrn Schmitter. Dr. Rembor stieß später dazu.³⁶



3.12.1935 Dr. Rembor erhält das Angebot, die Zinzendorfschule für 12.000 RM jährlich zu pachten. Das Gebäude darf nicht verändert werden, alle Reparaturen gehen zu Lasten des Mieters. Das Inventar kann käuflich erworben werden.³⁷

- 05.03.1936** Dr. Rembor legt erfolgreich Pläne für die Errichtung einer Reichsfachschule des Nahrungs- und Genussmittelhandels vor. Gründer ist die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel in Neuwied.³⁸ Ein Telegramm geht ein: „nahrungsgruppe genehmigt fachschule“, 1.4.1936, 18:40 h³⁹



- 24.3. 1936** Schließung der Zinzendorfschule.⁴⁰

- 1.04.1936** Die Zinzendorfschule wird an die Stadt Neuwied verpachtet, diese hat bereits einen Pachtvertrag mit dem Reichskolonialwaren- und Feinkostverband (Rekofei) vorliegen.⁴¹

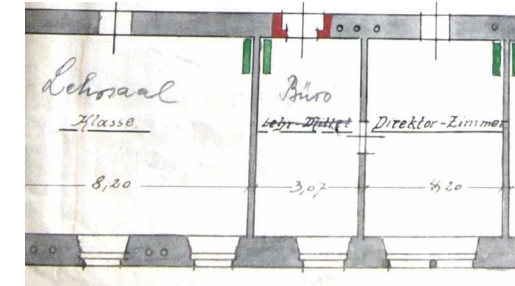


- 6.05.1936** Die Stadt Neuwied lässt sich per Grundbuch ein Vorkaufsrecht eintragen.⁴²

- 19. – 25.10.1936** Die erste Veranstaltung findet im „Haus für Berufsgestaltung des Lebensmitteleinzelhandels“ statt: Eine Arbeitstagung deutscher Jungkaufleute mit 90 Teilnehmern⁴³



1938 Die Fachgruppe Nahrungs- und Genussmittel in der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel und die Reichsgruppe Handel der Organisation der gewerblichen Wirtschaft erwerben Schule und Grundstücke von der Herrnhuter Brüdergemeine.⁴⁴ Der Wert der Gebäude wurde auf 320.000 RM und die Kosten für die zu Schulzwecken zu errichtenden Gebäude wurden auf 125.000 RM geschätzt.⁴⁵ Rekofei stellt die Forderung: Entweder Kauf des Gebäudes und der Grundstücke oder die Reichsfachschule wird aus Neuwied abgezogen.⁴⁶ Der Kaufpreis betrug 362.000 RM.⁴⁷



14.10.1938⁴⁸ Dr. Rembor verlässt die Schule aufgrund einer Auseinandersetzung mit Parteifunktionären. Er lässt sich per ärztlichem Attest vorzeitig pensionieren.⁴⁹

Einberufung zum Halbjahreslehrgang
vom 25.4.38 - 8.10.38

15.10.1938⁵⁰ Dipl. Kaufmann Heinz Brühne übernimmt im Auftrag der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel die Leitung der Schule.⁵¹

1939 Wochenendwanderungen der Schüler in Zusammenarbeit mit dem Kreiswanderwart

28.08.1938 Das „Moravian Hotel“ geht in Teilen Eigentum des HfB über. „Am Abend kann ein guter Teil der Gemeinde noch einmal im Gasthof zusammen, zum letzten Mal. (...) Anlass ist der Verkauf unseres Gasthofes“⁵²



09.1938 Nutzung des „Moravian Hotels“ als Wohnheim für die Lebensmittelfachschule⁵³



01.08.1939⁵⁴ Dipl. -Kfm., Dipl.-Hdl. Helmut Mett aus Essen übernimmt die Leitung der Reichsfachschule und der Kaufmännischen Schule.⁵⁵ Die Ernennung wurde im Hotel Esplanade in Hamburg beschlossen.⁵⁶

Herbst 1942 Die Schule stellt den Antrag zur Versehrtenausbildung, um die Berufsausbildungsarbeit zu retten.⁵⁷



22.11.1942 In der Schule werden zwei Musterläden eröffnet: „Ratio-Laden“ – das rationelle Verkaufssystem und „Selbstbedienungsladen“.⁵⁸

1943 Die Schule erhält die staatliche Anerkennung.

08.09.1944 Einstellung des Unterrichtes nach einem großen Fliegerangriff.⁵⁹

15.09.1944⁶⁰ Das Gebäude wurde zur Unterbringung der Wehrmacht (121er Regiment aus Trier) und als Lazarett genutzt.⁶¹

1945 Die Herrnhuter Brüdergemeine möchte die Zinzendorfsschule zurückkaufen und reicht Klage ein.⁶²

03.1946 Trennung der Kaufmännischen Schule und der Schule des Lebensmitteleinzelhandels. Direktor der Lebensmittelfachschule bleibt Helmut Mett.⁶³



16.07.1947 Wiederaufnahme des Schulbetriebes.⁶⁴



9. – 12. Juli 1949 1. Treffen ehemaliger Fachschüler in Neuwied, neben dem Festakt geht es auf eine Rheinfahrt und auf einen Ball.⁶⁵



- September 1949** Gründung des Vereines der ehemaligen Studierenden der Fachschule des Lebensmittel-Einzelhandels Neuwied, kurz „Verein alter Neuwieder“. ⁶⁶
- 26.09.1950**⁶⁷ Gründung des „Vereins der Freunde und Förderer der Fachschule und des Hauses für Berufsgestaltung des Lebensmittel-Einzelhandels“⁶⁸ auf der Tagung der Delegierten des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels in Urach. ⁶⁹
- 9.09.1952** Angliederung einer Weinhandels- und Spirituosenfachschule.⁷⁰
- 1950 – 1955** Nutzung des „Moravian Hotels“ als Stadtarchiv⁷¹
- 6. - 14.10.1951** Das Haus für Berufsgestaltung stellt auf der Anuga Köln aus. Die Ausstellung auf 1200 qm lockt Besucher aus aller Welt an.⁷²
- bis 1951** Französische Besatzungssoldaten wohnen in der Schule.⁷³



30.09.1954 Die Lebensmittelfachschule möchte statt der einsemestrigen Ausbildung Jahreskurse einrichten.⁷⁴

13.04.1955 Start des ersten Aufbausemesters zur Vertiefung und Spezialisierung des Wissens. Inhalte sind Warenkunde, praktische Übungen, Rhetorik und Exkursionen.⁷⁵

23.04.1956 Grundsteinlegung für das neue Internatsgebäude in der Langendorfer Str.⁷⁶

1957 Übertragung der Grundstücke auf den neu formierten Hauptverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels.⁷⁷



15.03.1960 Erteilung der Baugenehmigung für den Neubau eines Schulgebäudes mit Übungsläden und Lehrräumen.⁷⁸

05.12.1961 Eröffnung der Ladenstraße im Haus für Verkaufsförderung mit 10 Musterläden im Rahmen des 25jährigen Jubiläums.⁷⁹



10.1969⁸⁰ Helmut Mett geht in den Ruhestand. Neuer Direktor wird Heinz Klebe.⁸¹

1972 Einführung der zweisemestrigen Ausbildung zum praktischen Betriebswirt.⁸²



20.03.1972 Gründung des Vereines „Verein ehemaliger Fachschüler der Fachschule des Deutschen Lebensmittelhandels“ durch Hermann Hartmann, Fred Weyers und Hartmut Wieck-Simon.⁸³

1973 Friedrich-Wilhelm Gräble wird Direktor des Bildungszentrums Neuwied.⁸⁴

1974 Umbenennung des „Hauses für Berufsgestaltung“ in das Bildungszentrum Neuwied.⁸⁵ In einem Schreiben vom 12.11.1973 wurde an die Sponsoren bekannt gegeben, dass die Lebensmittelfachschule in Neuwied jetzt die Bezeichnung „Bildungszentrum Neuwied“ trägt.⁸⁶



01.01.1975 Die Stadt Neuwied gibt die kommunale Trägerschaft der Schule ab. Alleiniger Träger ist der Hauptverband des Lebensmittel-Einzelhandels.⁸⁷

14.10.1975 Die Schule wird von einer „kommunalen Fachschule“ in eine „staatlich anerkannte Ergänzungsschule“ umgewandelt.

14.11.1975 Mitteilung der Schulleitung: Der Name der Schule lautet ab sofort „Private Bundesfachschule des Lebensmittelhandels – Staatlich anerkannte Fachschule (Ergänzungsschule)“⁸⁸



1976 Der Abschluss zum „staatlich geprüften Betriebswirt“ wird durch die staatliche Anerkennung möglich.⁸⁹

23.- 24.11. 1978 Abriss des „Moravian Hotels“: Aufgrund eines Neubaus der Straße wurde das Haus abgerissen.⁹⁰

1981 Übergabe der Trägerschaft vom Hauptverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels e.V. an die neu gegründete Bildungszentrum Neuwied GmbH.⁹¹

20.01.1983 Einweihung des neuen Internatsgebäudes in der Langendorfer Straße⁹²



14.04.1986 Einweihung der neuen EDV-Anlage, gestiftet vom Verein der Freunde und Förderer.⁹³

27.11.1992 Eröffnung des „Neuwieder Supermarktes“ anstelle der Ladenstraße.⁹⁴



1994 Friedrich Wilhelm Gräble geht in den Ruhestand.⁹⁵

1994 - 1996 Erneuerung der Fenster des Gebäudes, sowie der Mensa und der Küche.⁹⁶

1995 Kaufmann Friedhelm Dornseifer übernimmt die Geschäftsführung und richtet die Schule zusammen mit Schulleiter Thorsten Fuchs strategisch neu aus.⁹⁷

03./04.02.2000 1. Fußballmeisterschaft der Lebensmittelwirtschaft.⁹⁸



Sommer 2000 Beginn des zweiten Bauabschnittes: Renovierung des Daches und der übrigen Räume, Kostenvoranschlag 5.000.000 DM.⁹⁹

August 2000 bis Juli 2001

Malerarbeiten:	Bodenbelag:
6.000 m Silkfugen	31.000 Spanplattenschrauben
6.000 qm ² Glasfasertapete	2.000 kg Holzgleichmasse
	2.000 qm ² Bodenbelag
	1.300 m Fußleisten
Elektro:	Trockenbau:
ca. 20.000 m	1.000 qm ² Mineralfaserdecken
Stromleitungen	800 qm ² Beiputzarbeiten
7.500 m EDV-Leitungen	
300 Stück Leuchten	
Bedachung:	
1.500 qm ² Dachfläche Abriss und Neueindeckung	

2007 Die Aufstiegsfortbildung geprüfte/r Handelsfachwirt/in wird erfolgreich eingeführt

08.2008 Die erste Pilotgruppe des Abiturientenprogramms Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und geprüfte/r Handelsfachwirt/in startet.¹⁰⁰

20.05.2009 Grundsteinlegung für das Food-Hotel, das weltweit erste Supermarkt-Themenhotel.¹⁰¹



15.10.2010 Eröffnung des Food-Hotels.¹⁰²



21.10.2011 Die Lebensmittelfachschule Neuwied feiert ihren 75. Geburtstag



-
- ¹ Schumacher, Frau Dr.: „Zur Bedeutung des Kulturdenkmales Friedrichsstr. 36“, Schreiben des Landesamtes für Denkmalpflege vom 28.12.1987
- ² Kupfer, Friedel-Wulf: „Gasthof der Brüdergemeinde musste Straßenbau weichen“ in: Rheinzeitung, 25.11.2008
- ³ Nippe, Olaf (Unitätsarchiv Herrnhut): Antwort auf eine Anfrage zur Vorgeschichte des Hauses, 6.07.2011
- ⁴ Schumacher, Frau Dr.: „Zur Bedeutung des Kulturdenkmales Friedrichsstr. 36“, Schreiben des Landesamtes für Denkmalpflege vom 28.12.1987
- ⁵ Wedemann, W.: „Abschiedsgruß aus der Zinzendorfschule“, Neuwied 1936, S. 10
- ⁶ Nippe, Olaf (Unitätsarchiv Herrnhut): Antwort auf eine Anfrage zur Vorgeschichte des Hauses, 1.07.2011
- ⁷ Nippe, Olaf (Unitätsarchiv Herrnhut): Antwort auf eine Anfrage zur Vorgeschichte des Hauses, 1.07.2011
- ⁸ Kupfer, Friedel-Wulf: „Preußischer Prinz ging hier zur Schule“ in: Rheinzeitung, 26.03.08
- ⁹ Kupfer, Friedel-Wulf: „Preußischer Prinz ging hier zur Schule“ in: Rheinzeitung, 26.03.08
- ¹⁰ Wedemann, W.: „Abschiedsgruß aus der Zinzendorfschule“, Neuwied 1936, S. 9
- ¹¹ Kupfer, Friedel-Wulf: „Fußball in Neuwied, die frühen Jahre“, Neuwied 2004, S. 3
- ¹² Situationsplan zur Remiesenanlage der Knabenanstalt der Brüdergemeinde, 28.05.1895
- ¹³ Ströhm, Wilfried: „Veröffentlichungen der Landeskundlichen Arbeitsgemeinschaft im Regierungsbezirk Koblenz e.V., Die Herrnhuter Brüdergemeinde im städtischen Gefüge von Neuwied (Band 12). Analyse ihrer sozialökonomischen Entwicklung“, Boppard,1988, S. 329
- ¹⁴ Nippe, Olaf (Unitätsarchiv Herrnhut): Antwort auf eine Anfrage zur Vorgeschichte des Hauses, 1.07.2011
- ¹⁵ Kupfer, Friedel-Wulf: „Preußischer Prinz ging hier zur Schule“ in: Rheinzeitung, 26.03.08
- ¹⁶ Ströhm, Wilfried: „Veröffentlichungen der Landeskundlichen Arbeitsgemeinschaft im Regierungsbezirk Koblenz e.V., Die Herrnhuter Brüdergemeinde im städtischen Gefüge von Neuwied (Band 12). Analyse ihrer sozialökonomischen Entwicklung“, Boppard,1988, S. 324
- ¹⁷ Kupfer, Friedel-Wulf: „Mädchenanstalt, Lazarett und Lyzeum“ in: Rheinzeitung, 2010
- ¹⁸ Wedemann, W.: „Abschiedsgruß aus der Zinzendorfschule“, Neuwied 1936, S. 12
- ¹⁹ Wedemann, W.: „Abschiedsgruß aus der Zinzendorfschule“, Neuwied 1936, S. 15
- ²⁰ Ströhm, Wilfried: „Veröffentlichungen der Landeskundlichen Arbeitsgemeinschaft im Regierungsbezirk Koblenz e.V., Die Herrnhuter Brüdergemeinde im städtischen Gefüge von Neuwied (Band 12). Analyse ihrer sozialökonomischen Entwicklung“, Boppard,1988, S. 327
- ²¹ Wedemann, W.: „Abschiedsgruß aus der Zinzendorfschule“, Neuwied 1936, S. 15
- ²² Kupfer, Friedel-Wulf: „Mädchenanstalt, Lazarett und Lyzeum“ in: Rheinzeitung, 2010
- ²³ Wedemann, W.: „Abschiedsgruß aus der Zinzendorfschule“, Neuwied 1936, S. 15
- ²⁴ Kupfer, Friedel-Wulf: „Mädchenanstalt, Lazarett und Lyzeum“ in: Rheinzeitung, 2010
- ²⁵ Gabrich, Willi: Geschichte des Gebäudes der heutigen Lebensmittelfachschule, Kreismedienzentrum Neuwied
- ²⁶ Ströhm, Wilfried: „Veröffentlichungen der Landeskundlichen Arbeitsgemeinschaft im Regierungsbezirk Koblenz e.V., Die Herrnhuter Brüdergemeinde im städtischen Gefüge von Neuwied (Band 12). Analyse ihrer sozialökonomischen Entwicklung“, Boppard,1988, S. 327
- ²⁷ Briefwechsel zum Thema: „Die Volksschule in der Zinzendorfschule“, Archiv der Brüdergemeinde Neuwied, MA 13
- ²⁸ Ludwig-Erhard-Schule (Hrsg.): „Festschrift der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Neuwied“, Neuwied 2010, S. 48
- ²⁹ Ströhm, Wilfried: „Neuwied“, auf: <http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Neuwied.html>, abgerufen am 13.07.2011
- ³⁰ Kupfer, Friedel-Wulf: „Mädchenanstalt, Lazarett und Lyzeum“ in: Rheinzeitung, 2010
- ³¹ Studentafel von 1929, Archiv der Neuwieder Brüdergemeinde, MA 13
- ³² Kupfer, Friedel-Wulf: „Mädchenanstalt, Lazarett und Lyzeum“ in: Rheinzeitung, 2010

- ³³ Ströhm, Wilfried: „Veröffentlichungen der Landeskundlichen Arbeitsgemeinschaft im Regierungsbezirk Koblenz e.V., Die Herrnhuter Brüdergemeine im städtischen Gefüge von Neuwied (Band 12). Analyse ihrer sozialökonomischen Entwicklung“, Boppard, 1988, S. 329
- ³⁴ Wedemann, W.: „Abschiedsgruß aus der Zinzendorfschule“, Neuwied 1936, S. 27
- ³⁵ Rumey, Curt: Antwortschreiben zur Einladung zum 25. Jubiläum der Schule, 21.11.1961
- ³⁶ N.N.: „Berufs- und Betriebsförderung“ in: Der Lebensmittelkaufmann, Sondernummer 1962, S. 34
- ³⁷ Wedemann (Direktor der Zinzendorfschule): Antwortschreiben auf eine Besprechung mit Dr. Rembor, 3.12.1935, Archiv der Brüdergemeine Neuwied, MA 138
- ³⁸ Ludwig-Erhard-Schule (Hrsg.): „Festschrift der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Neuwied“, Neuwied 2010, S. 48
- ³⁹ Dr. Rembor: Telegramm aus Berlin, 1.04.1936, Archiv der Brüdergemeine Neuwied, MA 138
- ⁴⁰ Kupfer, Friedel-Wulf: „Mädchenanstalt, Lazarett und Lyzeum“ in: Rheinzeitung, 2010
- ⁴¹ N.N.: Überlegungen zum Rückkauf der Zinzendorfschule, Archiv der Brüdergemeine Neuwied, MA 256
- ⁴² Lageplan der Gebäude und Grundstücke, Flur 10
- ⁴³ N.N.: „Erster Lehrgang im Haus für Berufsgestaltung“ in: National Blatt, 19.10.1936
- ⁴⁴ BZN: „70 Jahre Lebensmittelfachschule“, Neuwied 2006, S. 3
- ⁴⁵ N.N.: Handschriftliche Überlegung zum Kauf der Zinzendorfschule, Landeshauptarchiv in der Abtei Rommersdorf, 630,1 Nr. 2606-2612
- ⁴⁶ N.N.: Überlegungen zum Rückkauf der Zinzendorfschule, Archiv der Brüdergemeine Neuwied, MA 256
- ⁴⁷ Stadtbauamt Neuwied: Gemarkung Neuwied, Flur 10
- ⁴⁸ N.N.: „Berufs- und Betriebsförderung“ in: Der Lebensmittelkaufmann, Sondernummer 1962, S. 38
- ⁴⁹ Ludwig-Erhard-Schule (Hrsg.): „Festschrift der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Neuwied“, Neuwied 2010, S. 48
- ⁵⁰ N.N.: „Berufs- und Betriebsförderung“ in: Der Lebensmittelkaufmann, Sondernummer 1962, S. 38
- ⁵¹ N.N.: „Das Haus für Berufsgestaltung“ in: National Blatt, 4./5.03.1939
- ⁵² Kupfer, Friedel-Wulf: „Gasthof der Brüdergemeine musste Straßenbau weichen“ in: Rheinzeitung, 25.11.2008
- ⁵³ Kupfer, Friedel-Wulf: „Gasthof der Brüdergemeine musste Straßenbau weichen“ in: Rheinzeitung, 25.11.2008
- ⁵⁴ N.N.: „Berufs- und Betriebsförderung“ in: Der Lebensmittelkaufmann, Sondernummer 1962, S. 38
- ⁵⁵ Ludwig-Erhard-Schule (Hrsg.): „Festschrift der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Neuwied“, Neuwied 2010, S. 49
- ⁵⁶ Rumey, Curt: Antwortschreiben zur Einladung zum 25. Jubiläum der Schule, 21.11.1961
- ⁵⁷ Bonte, Hermann: Antwortschreiben zur Einladung zum 25. Jubiläum der Schule, 29.11.1961
- ⁵⁸ Nationalblatt, 23.11.42
- ⁵⁹ Ludwig-Erhard-Schule (Hrsg.): „Festschrift der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Neuwied“, Neuwied 2010, S. 49
- ⁶⁰ Gabrich, Willi: Geschichte des Gebäudes der heutigen Lebensmittelfachschule, Kreismedienzentrum Neuwied
- ⁶¹ Gabrich, Willi: Geschichte des Gebäudes der heutigen Lebensmittelfachschule, Kreismedienzentrum Neuwied
- ⁶² N.N.: Überlegungen zum Rückkauf der Zinzendorfschule, Archiv der Brüdergemeine Neuwied, MA 256
- ⁶³ Ludwig-Erhard-Schule (Hrsg.): „Festschrift der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Neuwied“, Neuwied 2010, S. 49
- ⁶⁴ Gabrich, Willi: Geschichte des Gebäudes der heutigen Lebensmittelfachschule, Kreismedienzentrum Neuwied
- ⁶⁵ N.N.: „Nachrichten vom Haus“, in: Neuwieder Hefte, August 1949, S. 99
- ⁶⁶ N.N.: „An die alten Neuwieder“, in: Neuwieder Hefte, September 1949, S. 118
- ⁶⁷ Lochner, H.: Rede zur Festveranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer der Bundesfachschule Neuwied, 19.09.1975
- ⁶⁸ BZN: „70 Jahre Lebensmittelfachschule“, Neuwied 2006, S. 4

- ⁶⁹ N.N.: „Verein der Freunde und Förderer“, in: Neuwieder Hefte, Dezember 1950, Einlieger
- ⁷⁰ N.N.: „HfB wird erweitert“ in: Freiheit, 9.9.53
- ⁷¹ Kupfer, Friedel-Wulf: „Gasthof der Brüdergemeinde musste Straßenbau weichen“ in: Rheinzeitung, 25.11.2008
- ⁷² Pd: „Neuwied beherrscht die Kölner Anuga“, in GA13./14.10.1951
- ⁷³ Gespräch mit Herrn Lutz, Semester 1952 am 7. Juli 2011
- ⁷⁴ N.N.: „Lebensmittelfachschule will Jahreskurse einrichten“ in: Rheinzeitung, 1.10.1954
- ⁷⁵ N.N.: „Neuwieder Aufbausemester“ in: Lebensmittelzeitung Nr. 48, 26.11.1954
- ⁷⁶ N.N.: „Neuwied – ein Begriff“ in: Der Lebensmittel Grosshandel Nr. 124, 11.05.1956
- ⁷⁷ BZN: „70 Jahre Lebensmittelfachschule“, Neuwied 2006, S. 4
- ⁷⁸ Stadtverwaltung Neuwied: Bauschein Nr. 45 zum Neubau eines Schulgebäudes mit Übungsläden und Lehrräumen, 15.03.1960
- ⁷⁹ N.N.: „25 Jahre Fachschule des deutschen Lebensmittel-Einzelhandels in Neuwied“ in: Rheinzeitung, 1.12.1961
- ⁸⁰ Rheinzeitung 16.10.69
- ⁸¹ BZN: „70 Jahre Lebensmittelfachschule“, Neuwied 2006, S. 4
- ⁸² *Quelle fehlt*
- ⁸³ N.N.: „Neuwied: Verein ehemaliger Fachschüler gegründet“ in: Lebensmittel Praxis, April 1972, S. 438
- ⁸⁴ Js: „In Zinzendorfschule hat alles einmal angefangen“, Rheinzeitung Nr. 260, 9.11.1987 (Anmerkung: Sehr schlecht recherchierter Artikel)
- ⁸⁵ BZN: „50 Jahre Bildungszentrum Neuwied.“, 1986, S. 8
- ⁸⁶ Dr. Balke / Galler (Firma Jacobs): Antwortschreiben auf die Sponsorenanfrage Herrn Gräbles zum Weihnachtsfest 1974, 15.11.1973
- ⁸⁷ N.N.: „Privater Träger übernahm Lebensmittelfachschule“ in: Rheinzeitung, 4.02.1976
- ⁸⁸ Gräble, Friedrich-Wilhelm: Hausinterne Mitteilung, 14.11.1975
- ⁸⁹ BZN: „70 Jahre Lebensmittelfachschule“, Neuwied 2006, S. 5
- ⁹⁰ nach Kupfer, Friedel-Wulf: „Gasthof der Brüdergemeinde musste Straßenbau weichen“ in: Rheinzeitung, 25.11.2008
- ⁹¹ BZN: „70 Jahre Lebensmittelfachschule“, Neuwied 2006, S. 5
- ⁹² N.N.: „Die Ausbildung muss oberstes Ziel sein“ in: Rheinzeitung Nr. 17, 21.01.1983
- ⁹³ N.N.: „In Neuwied wird trainiert“, in: Rheinzeitung, 15.04.1986
- ⁹⁴ NN.: „Neuwieder Supermarkt: Die ideale Übungsplatz“ in: Rundschau für den Lebensmittelhandel Magazin 12/92
- ⁹⁵ BZN: „70 Jahre Lebensmittelfachschule“, Neuwied 2006, S. 5
- ⁹⁶ Wirthmann / Priest: „Lange geplant – endlich wahr: Das Hauptgebäude des BZN wird modernisiert“, in: Neues aus Neuwied, Jahrgang 2, 01.02.2001
- ⁹⁷ Gespräch mit Thorsten Fuchs, 13.08.2011
- ⁹⁸ Neues aus Neuwied, Jahrgang 2, 01.02.2001, S. 8
- ⁹⁹ Wirthmann / Priest: „Lange geplant – endlich wahr: Das Hauptgebäude des BZN wird modernisiert“, in: Neues aus Neuwied, Jahrgang 2, 01.02.2001
- ¹⁰⁰ Stettler, Jörg: Rede zur Abschlussfeier der Handelsfachwirte, Neuwied 8.08.2011
- ¹⁰¹ Fotodokumentation zur Grundsteinlegung mit Datum 20.05.2009
- ¹⁰² Fotodokumentation zur Eröffnung des Hotels